



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



Bachelorarbeit B 14-2015

Tasty Kanalmodell für die drahtlose Kommunikation zwischen Gebäuden und Außeninstallationen

von

Käpt'n Kevin Blaubär

Abgabedatum: 23. Januar 2018

Prof. Dr.-Ing Rüdiger Kays • Lehrstuhl für Kommunikationstechnik • TU Dortmund

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	1.1 Section	1
2	DaViD	3
	2.1 Einführung des DaViDs	3
	2.2 Anwendungsbereiche	4
	2.3 Modulationsverfahren	4
	2.4 Hello newpage	8
3	Implementierung	10
	3.1 TexLipse spell checking	10
	3.2 Enable tikzexternalize for PdfLatex	11
	3.3 Forward search with TeXlipse and Sumatra PDF	11
4	Auswertung	14
	4.1 Section	14
5	Zusammenfassung	15
	5.1 Section	15
Α	Erster Anhang	16
	A.1 Section	16
Αk	obildungsverzeichnis	18
Та	bellenverzeichnis	19
Qι	uellcodeverzeichnis	20

1 Einleitung

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetuer id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

1.1 Section

Jetzt nur noch schreiben! :)

Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

Nulla malesuada porttitor diam. Donec felis erat, congue non, volutpat at, tincidunt tristique, libero. Vivamus viverra fermentum felis. Donec nonummy pellentesque ante. Phasellus adipiscing semper elit. Proin fermentum massa ac quam. Sed diam turpis, molestie vitae, placerat a, molestie nec, leo. Maecenas lacinia. Nam ipsum ligula, eleifend at, accumsan nec, suscipit a, ipsum. Morbi blandit ligula feugiat magna. Nunc eleifend consequat lorem. Sed lacinia nulla vitae enim. Pellentesque tincidunt purus vel magna. Integer non enim. Praesent euismod nunc eu purus. Donec bibendum quam in tellus. Nullam cursus pulvinar lectus. Donec et mi. Nam vulputate metus eu enim. Vestibulum pellentesque felis eu massa.

Quisque ullamcorper placerat ipsum. Cras nibh. Morbi vel justo vitae lacus tincidunt ultrices. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. In hac habitasse platea dictumst. Integer tempus convallis augue. Etiam facilisis. Nunc elementum fermentum wisi. Aenean placerat. Ut imperdiet, enim sed gravida sollicitudin, felis odio placerat quam, ac pulvinar elit purus eget enim. Nunc vitae tortor. Proin tempus nibh sit amet nisl. Vivamus quis tortor vitae risus porta vehicula.

Fusce mauris. Vestibulum luctus nibh at lectus. Sed bibendum, nulla a faucibus semper, leo velit ultricies tellus, ac venenatis arcu wisi vel nisl. Vestibulum diam. Aliquam pellentesque, augue quis sagittis posuere, turpis lacus congue quam, in hendrerit risus eros eget felis. Maecenas eget erat in sapien mattis porttitor. Vestibulum porttitor. Nulla facilisi. Sed a turpis eu lacus commodo facilisis. Morbi fringilla, wisi in dignissim interdum, justo lectus sagittis dui, et vehicula libero dui cursus dui. Mauris tempor ligula sed lacus. Duis cursus enim ut augue. Cras ac magna. Cras nulla. Nulla egestas. Curabitur a leo. Quisque egestas wisi eget nunc. Nam feugiat lacus vel est. Curabitur consectetuer.

2 DaViD

In diesem Kapitel werden das DaViD System beschrieben. Zuerst läuft die Vorstellung des DaViD-Systems. Die mögliche Anwendungsbereiche des Systems werden in anschließenden Abschnitt erläutert. Schließlich folgt die Modulationsverfahren des DaVids und das Struktur des System-Models.

2.1 Einführung des DaViDs

DaVid, abkürzt von <u>Da</u>ta transmission using <u>Vi</u>deo <u>d</u>evices, ist ein neuartiges Verfahren zur optischen Freiraum-Datenübertragung zwischen einem Display als Sender und einer Kamera als Empfänger. Ein grundlegendes Übertragungskonzept von DaViD wird in Abbildung 2.1 gezeigt. Ein flaches Display wie ein OLED- oder LCD-Bildschirm zeigt ein Live-Video. Gleichzeitig werden die Daten hinter dem Bild auf die Pixel moduliert. Während die zusätzliche Datenmodulation für menschliche Betrachter nahezu unsichtbar ist, der Benutzer leitet ein hochauflösende Kamera oder ein Smartphone zur Bildschirm, um die Szene aufzunehmen. Durch der eingebaut Prozessor können die Signale decodiert werden.

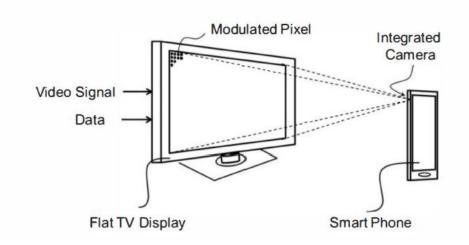


Abbildung 2.1: Eine beispielhafte Implementierung des DaViD-Systems.

2.2 Anwendungsbereiche

Die Datenübertragungsrate des David-Systems wird voraussichtlich erreicht bis zu 100 Mbit/s. Es gehöre zu einer Sichtlinienübertragung für kurze Verbindungen. Geeignete Abdeckungsbereichen hängen von der Größe des Displays und der Kameraoptik ab. Obwohl im Vergleich zum letzten WLAN- Versionen Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) 802.11, die Leistung scheint nicht so attraktiv. Der Vorteil liegt nicht nur in der wachsenden Leistungsfähigkeit von Video-Display und Kamera, aber auch die Option zur Wiederverwendung der bestehenden Hardware, die zum Zeigen des Videos installiert wurde. Ein empfohlene praktische Anwendungsbereich des DaVids ist öffentlicher Ort, z.B. U-Bahn-Station, großes Stadion und so weiter. Annehmen eine Situation, wenn die Leute auf ihre U-Bahn warten, sie können ihre eigene Software aktualisieren, indem Sie einfach auf die zeigende Werbung in dem Bildschirm leiten.

Berücksichtigen der Eigenschaften des DaVids, d.h. die Synchronisation von Videospielen und Datenübertragung. Viele Anwendungsszenarien können in Betracht gezogen werden und scheinen sehr attraktiv zu sein. Die drei Hauptszenarien sind:

- Indoor-individuelle Kommunikation: Kurzstreckenverbindungen basieren auf relativ kleinen (Tablet-Größe) Bildschirm, Anwendungen z.B. die Übertragung von Hintergrundinformationen an Besucher im Museum, Kiosk.
- Indoor-Multicast-Kommunikation:Streckabstand ist länger als ersten Fall auf relativ größer (40-100") Bildschirm, Anwendungen z.B. während Videoabspielen Besucher die Anwendungsdaten oder Mediendateien herunterladen können im Kiosk, Restaurant.
- Freien Kommunikation: Größter Bildschirm wie im Einkaufszentren oder Sport-Arenen, Anwendungen können denen des zweiten Szenarios ähneln.

Sobald die Dienste auf öffentlichen Bildschirmen implementiert werden, kann Leute mit Hilfe eines modernen Smartphones, die mit einer geeigneten Kamera eingebaut ist, nach der Installation einer neuen App innovative wahrnehmen.

2.3 Modulationsverfahren

Ein Modulationsverfahren, das die Videoqualität nicht offensichtlich reduziert garantiert, ist sehr wichtig für ein auf einem Videogerät basierendes Datenübertragungssystem. Die simultane Datenübertragung wird durch individuelle Modulation der Pixelamplituden des Displays

realisiert. Ein robustes Multiplex-Schema muss definiert werden, um eine eindeutige und zuverlässige Demodulation, die ohne nennenswertes Übersprechen von beliebigen Videoinhalten, zu erreichen. Im DaVid-System wird dies durch Verdoppeln von Videoinhalt und Hinzufügen von Differenzdatenmustern zu Paaren des Pixels implementieren. Deshalb in zeitlicher oder örtlicher Richtung die Videoinhalt in paar Bildern werden gleich.

Die möglichen Modulationsverfahren sind:

- Zeitliche differentielle Modulation der Luminanz
- Zeitliche differentielle Modulation der Chrominanz
- Örtliche differentielle Modulation der Luminanz
- Örtliche differentielle Modulation der Chrominanz

Durch zeitliche differentielle Modulationsverfahre enthalten kontinuierliches Paar von Frames den gleichen Luminanz- bzw. Chrominanz-Videoinhalt. Dagegen in örtliche Modulation sind die benachbarte Pixel mit den gleichen Videoamplituden.

Deswegen wird in dieser Arbeit nur zeitliche differentielle Modulation verwendet.

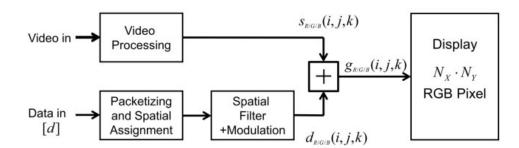


Abbildung 2.2: Blockschaltbild der Signalverarbeitung in zeitlicher differentieller Modulation.

$$s_{R/G/B}(i, j, k+1) = s(i, j, k)$$

 $for 0 \le i < N_x, 0 \le j < N_y, k = 2m$ (2.1)

2.4 Systemmodell

Abbildung 2.3 zeigt die schematische Darstellung des DaVid-Systems.

Label Beispiel (vgl. Abschnitt 1.1)

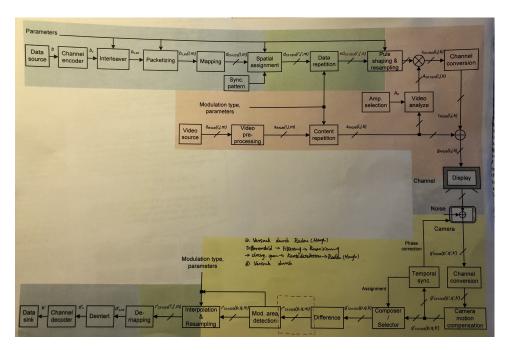


Abbildung 2.3: Schematische Darstellung von DaVid System.

Kammeyer

IEEE

IEEE

test (abc)

light-emitting diode (LED)

Å ångström

LED

The ratio of the circumference of a circle to its diameter is given by π :

$$\pi = \frac{C}{d} \cdot \Omega \tag{2.2}$$

$$U = R \cdot I \tag{2.3}$$

$$C = B \backslash A \tag{2.4}$$

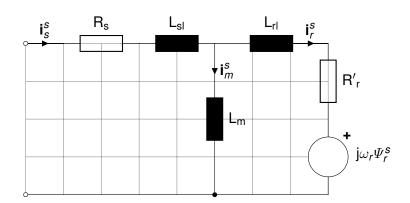


Abbildung 2.4: Dynamic equivalent circuit for an induction machine.

12345,67890

1±2j

0,3 · 10⁴⁵

 $1,\!654\times2,\!34\times3,\!430$

 $kg\,m\,s^{-1}$

kg m/s

kg m/s

kg m/(A s)

10, 20 und 30 0,13 mm, 0,67 mm und 0,80 mm

10 bis 20

0,13 mm bis 0,67 mm

 c_0

2.5 Hello newpage

Tabelle 2.1: Dies ist nur eine Beispieltabelle.

Dies	ist	ein	Beispiel.
	lassen		den
Inhalt	dieser	Tabelle	unbeachtet.

Booktabs Tabellenbeispiel

Tabelle 2.2: IEEE 802.11a und IEEE 802.11p PHY-Parameter im Vergleich IEEE2012.

Parameter	IEEE 802.11a	IEEE 802.11p
Kanalbandbreite B	20 MHz	10 MHz
Maximale Sendeleistung P _S	20 dBm	33 dBm
Datenrate [Mbit/s]	6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54	3, 4.5, 6, 9, 12, 18, 24, 27
Modulationen	BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM	BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM
Coderaten	$\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}$
Anzahl Datensubträger (N _{SD})	48	48
Anzahl Pilotsubträger (N _{SP})	4	4
Gesamtanzahl Subträger (N _{ST})	52 $(N_{SD} + N_{SP})$	52 $(N_{SD} + N_{SP})$
Subträgerabstand (Δf)	312,50 kHz (^{20 MHz})	156,25 kHz (^{10 MHz})
Dauer (Inverse) Fast Fouriertransformation (T_{FFT})	$3.2 \mu s (\frac{1}{\Delta t})$	6,4 μ s $(\frac{1}{\Delta t})$
Dauer Guard Interval T_{GI}	$0.8\mu s(rac{T_{\rm FFT}}{4})$	$1,6\mu s(rac{T_{\rm FFT}}{4})$
Dauer Training Symbol GI T _{GI2}	1,6 μ s ($\frac{T_{\text{FFT}}}{2}$)	$3,2 \mu s (\frac{T_{\text{FFT}}}{2})$
Symbol Interval T_{SYM}	$4 \mu s (T_{GI} + T_{FFT})$	8 μ s ($T_{GI} + T_{FFT}$)
Präambellänge T _{Preamble}	16 μs	32 µs

Quellcodebeispiel mit Seitenumbruch

Quellcode 2.1: MATLAB Code Beispiel.

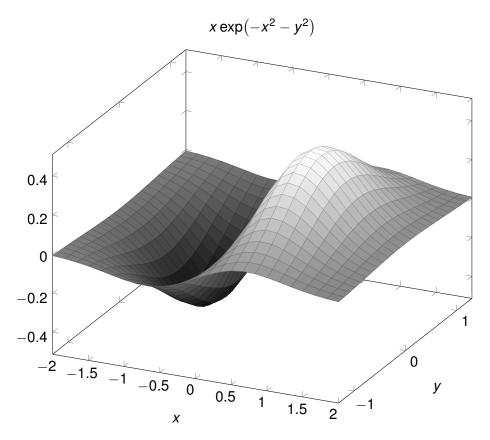


Abbildung 2.5: Plot of a Math Expression.

3 Implementierung

Nicht vergessen, dass Überschriften nicht aufeinander folgen dürfen...

3.1 TexLipse spell checking

To enable spell checking in TeXLipse, download the respective dictionaries from https://sourceforge.net/projects/texlipse/files/dictionaries/.

Save the dictionaries at a local location and enter the path in Window->Preferences->Tex-lipse->Spell Checker (see Fig. 3.1).

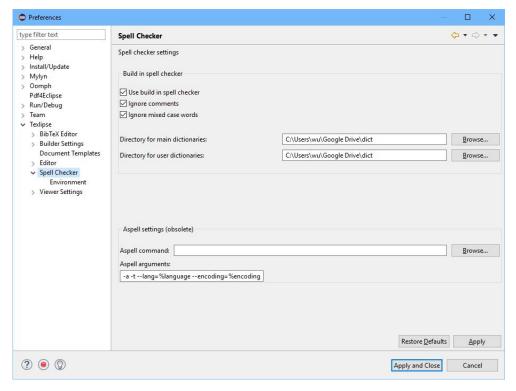


Figure 3.1: TeXLipse Spell Checker preferences.

To synchronize the user dictionaries between multiple machines, it might be useful to save the dictionaries in your google drive or drop box.

3.2 Enable tikzexternalize for PdfLatex

Go to Window->Preferences->Texlipse->Builder Settings and add

--shell-escape

to the command arguments (see Fig. 3.2).

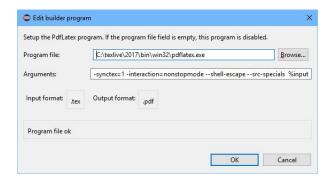


Figure 3.2: PdfLatex Builder Settings.

3.3 Forward search with TeXlipse and Sumatra PDF

Download and install SumatraPDF: https://www.sumatrapdfreader.org/.

Then edit the viewer settings for SumatraPDF in Window->Preferences->Texlipse->Viewer Settings.

Change the viewer arguments to

-reuse-instance %fullfile -forward-search %texfile %line

and leave all DDE message field empty. Change the inverse search support to "'Viewer runs external command" and enable "'Viewer supports forward search".

Figure 3.3 displays the dialog window.

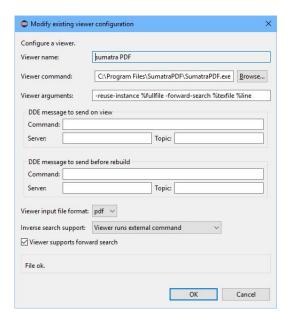


Figure 3.3: TeXLipse Viewer Settings.

In SumatraPDF configure the inverse search command via the Settings->Options menu (see Fig. 3.4).

If you have install TeXlipse 1.5.0, the inverse search command will look like this:

```
javaw -classpath "C:\Users\wu\.p2\pool\plugins\net.sourceforge.texlipse_1.5.0\
texlipse.jar" net.sourceforge.texlipse.viewer.util.FileLocationClient -p
55000 -f "%f" -1 %1
```

Let the path point to your eclipse share pool. Or if you do not have a shared pool, choose the plugins directory of your eclipse installation.

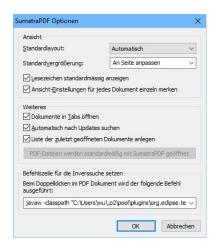


Figure 3.4: SumatraPDF Options.

For TeXLipse 2.0.X the FileLocationClient is relocated to org.eclipse.texlipse making the inverse search command look like the following.

```
javaw -classpath "C:\Users\wu\.p2\pool\plugins\org.eclipse.texlipse_2
.0.1.201801202105\texlipse.jar" org.eclipse.texlipse.viewer.util.
FileLocationClient -p 55000 -f "%f" -l %l
```

4 Auswertung

Text hier zwischen. Referenz auf ein Bild mit cleverref (siehe Abb. 2.5). Und dann noch ein paar Zitierungen Reinhold:2013fk, Moon, IEEE2011.

4.1 Section

Jetzt nur noch schreiben!:)

5 Zusammenfassung

Nicht vergessen, dass Überschriften nicht aufeinander folgen dürfen...

5.1 Section

Anhang A

Erster Anhang

A.1 Section

Jetzt nur noch schreiben! :)

Abbildungsverzeichnis

2.1	Eine beispielhafte Implementierung des DaViD-Systems	3
2.2	Blockschaltbild der Signalverarbeitung in zeitlicher differentieller Modulation	5
2.3	Schematische Darstellung von DaVid System	5
2.4	Dynamic equivalent circuit for an induction machine	6
2.5	Plot of a Math Expression	9
3.1	TeXLipse Spell Checker preferences	10
3.2	PdfLatex Builder Settings	11
3.3	TeXLipse Viewer Settings	12
3.4	SumatraPDF Options	12

Tabellenverzeichnis

2.1	Dies ist nur eine Beispieltabelle	8
2.2	IEEE 802.11a und IEEE 802.11p PHY-Parameter im Vergleich	8

Quellcodeverzeichnis

2.1 MATLAB Code Beispiel		8
--------------------------	--	---

Eidesstattliche Versicherung

Blaubär, Käpt'n Kevin	123456
Name, Vorname	MatrNr.
Ich versichere hiermit an Eides statt, dass ich die v	orliegende Bachelorarbeit mit dem Titel
Tasty Kanalmodell für die drahtlose Kommunikatio	n zwischen Gebäuden und Außeninstallationen
selbstständig und ohne unzulässige fremde Hilfe ogegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie w Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch	vörtliche und sinngemäße Zitate kenntlich gemacht
Dortmund, 31. Juli 2018	
Ort, Datum	Unterschrift
Belehrung:	
schulprüfungsordnung verstößt, handelt ordnungsv buße von bis zu 50.000,00€ geahndet werden. Z und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist der Kan	üfungsleistungen betreffende Regelung einer Hoch- widrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geld- Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung szler/die Kanzlerin der Technischen Universität Dort- schwerwiegenden Täuschungsversuches kann der Hochschulgesetz - HG -)
Die Abgabe einer falschen Versicherung an Eides s Geldstrafe bestraft.	statt wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit
Die Technische Universität Dortmund wird ggf. ele ware "turnitin") zur Überprüfung von Ordnungswidr	ktronische Vergleichswerkzeuge (wie z.B. die Softigkeiten in Prüfungsverfahren nutzen.
Die oben stehende Belehrung habe ich zur Kenntn	is genommen:
Dortmund, 31. Juli 2018	
Ort, Datum	Unterschrift